

Auf Spurensuche ... nach der DNA

Anfang Februar 2017 begaben sich 24 Schüler der 10a, b, d auf Spurensuche. Sie besuchten das Schülerlabor des Leipziger Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung. Dort lernten sie kennen, wie man aus tierischen und pflanzlichen Nahrungsmitteln DNA isolieren und sichtbar machen kann. Nach einem theoretischen Einstieg und einigen Belehrungen begann die unmittelbar praktische Arbeit. Die Schüler arbeiteten dabei in einem supermodernen und gut ausgestatteten Labor (aus schulischer Sicht wohl gemerkt ☺). Der Vorgang der Isolation dauerte sehr lang und die Schüler waren erstaunt, wie viele Einzelschritte notwendig sind, um die DNA aus einer Zelle zu isolieren. Mittels der Gelelektrophorese wurde sie im Anschluss sichtbar gemacht. Auch hierfür mussten die Schüler alle notwendigen Arbeitsschritte selbst durchführen. Am Ende hielten sie ein Gel in ihren Händen auf dem die DNA der einzelnen Lebensmittel als Bandenmuster sichtbar gemacht wurde. Ein anderer, ein ganz praktischer und ein gelungener Tag für alle Beteiligten.

Dank gilt an dieser Stelle den beiden Betreuern Herr Dr. Torsten Lange und Herrn Jens Arb.

Dirk Binder, Biologielehrer an der Johannes-Kepler-Schule